

# devisen news

## Rückblick

Die Devisenkurse durchlebten gestern eine Berg- und Talfahrt. Vor allem der EUR/USD geriet tagsüber unter Druck, weil EZB-Präsident Draghi die zuletzt gestiegene Inflation mit der Bemerkung herunterspielte, es handele sich nicht um einen überzeugenden Anstieg. Deshalb habe der EZB-Rat nicht über eine Änderung der extrem lockeren Geldpolitik diskutiert. Erwartungsgemäss hat sie sowohl Leitzinsniveau als auch Umfang und Dauer ihres Programms zum Erwerb von Anleihen bestätigt. EUR/USD kam unter Druck, resp. USD/CHF erhielt dadurch deutlichen Rückenwind und überschoss die 1.01-Marke.

Der Dollar spürte auch Unterstützung von guten amerikanischen Konjunkturdaten. Und bereits am Mittwochabend hatte Fed-Chefin Yellen dem USD einen Schub verliehen, indem sie für dieses Jahr gleich mehrere Zinsanhebungen andeutete.

Allerdings korrigierte sich das ganze Bild über letzte Nacht wieder – und die Kurse erreichten wieder die alten Kurse wie gestern früh. Gründe gab es keine. Für einmal dürfte vermutlich Trump nicht der Grund sein?

## Outlook

Unverändert - Der seit dem Wahlsieg im Dollar vorherrschende „Trump-Trend“ erfährt derzeit seinen ersten echten Test. Oder ist es nur eine vorübergehende Korrektur? Wird Trump nach seinem Amtseintritt endlich Fakten über sein angekündigtes Konjunkturpaket liefern? Oder reklamiert er wieder einen zu starken USD? Fragen über Fragen, welche die Märkte verunsichern und Anleger und Investoren daran hindert, sich neu zu positionieren.

Zudem steht heute die reguläre Ratssitzung der Europäischen Zentralbank auf der Agenda, wobei man eigentlich keine Änderung der Geldpolitik erwartet.

## USD

Es sprechen viele Faktoren gegen den USD und viele Marktteilnehmer sind entsprechend positioniert. Aber wir wissen: Wenn alle das Gleiche denken, kommt es anders.

Darum versuchen wir gegen den Strom zu schwimmen und etablieren hier bei 1.0075 eine Longpositon in Erwartung von Kurse in der Region 1.02 oder gar 1.03.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (13.12.2016)

Chartpunkte		
1.0320	Resistenz	1.0820
1.0248		1.0765
1.0150		1.0750
Aktuell		Aktuell
0.9995	Support	1.0720
0.9950		1.0700
0.9870		1.0620

## Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 7.51 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>1.0045</b>	1.0123	1.0036
EUR/CHF	<b>1.0732</b>	1.0737	1.0707
GBP/CHF	<b>1.2421</b>	1.2457	1.2349
YEN/CHF	<b>0.8765</b>	0.8790	0.8743
EUR/USD	<b>1.0684</b>	1.0694	1.0590

## Edelmetall

Gold Unze	1207.84
Silber Unze	17.03
Platin Unze	961.40
Palladium Unze	754.06

## Trading

Alte Positionen

USD/CHF gekauft bei 1.0160, verkauft bei 1.0050

Aktuelle/Neue Positionen

USD/CHF gekauft 1.0075, s/l 0.9950, t/p offen

## EUR

Die SNB wird auch im neuen Jahr versuchen, den Franken im Vergleich zum Euro auf dem aktuellen Niveau zu halten. Wenn nötig, wird sie dafür weiter intervenieren. Mittelfristig wird sie jedoch bereit sein, eine leichte Aufwertung des Frankens zuzulassen. Die Schweizer Wirtschaft wird dies verkraften können, solange die Aufwertung nicht sprunghaft verläuft.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 05.12.16)

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
20.01.2017		keine relevanten Konjunkturdaten				